



## GEMEINDE INNERBRAZ

Am Tobel 1

6751 Innerbraz

Telefon: 05552/28111 – FAX: 28621

Innerbraz, 22. Februar 2017

# PROTOKOLL

über die am Mittwoch, 15. Februar 2017, im Sitzungsraum des Gemeindeamtes stattgefundene 16. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bürgermeister Eugen Hartmann, Gemeinderäte Hans Peter Pfanner und Mathias Posch sowie die GemeindevertreterInnen Joachim Hillbrand, Mag. Doris Stroppa, Franz Siegele, Enrico Schnell, Nicole Pichler, Thomas Bargehr, Helmut Graf, Mathias Wirbel.

Entschuldigt: Otto Lorünser

Ersatz: Katharina Lorünser

## TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Umwidmung von Teilflächen Gst. Nr. 41 (Tschol Bernhard): endgültiger Beschluss
3. Neues Feuerwehrfahrzeug: Auftragsvergabe
4. Gemeindehaus: aktuelle Situation
5. Berichte des Bürgermeisters
6. Bürgerbeteiligungsprojekt Photovoltaikanlage
7. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
8. Allfälliges

**ad 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet um 18.00 Uhr die 16. öffentliche Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die anwesenden GemeindemandatarInnen. Er stellt fest, dass die Sitzung ortsüblich kundgemacht worden ist, die Mitglieder rechtzeitig eingeladen worden sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Änderung der Tagesordnung (Photovoltaikanlage – Bürgerbeteiligung) wird einstimmig angenommen.

**ad 2) Umwidmung von Teilflächen Gst. Nr 41 (Tschol Bernhard): Beschluss**

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. 12. 2016 wurden Teilflächen des Gst. Nr. 41 (Tschol Bernhard) als Bauerwartungsland Wohngebiet im Entwurf umgewidmet. Im Rahmen des Auflageverfahrens wurde dieser Entwurf ein Monat an den Anschlagstafeln der Gemeinde ausgehängt und diverse Behörden um Stellungnahme gebeten. Es liegen keine negativen Stellungnahmen vor und daher beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, Teilflächen des Grundstücks Nr. 41 (entsprechend dem vorgelegten Plan) von Freifläche Landwirtschaft in Bauerwartungsland Wohngebiet umzuwidmen.

**ad 3) Neues Feuerwehrfahrzeug: Auftragsvergabe**

Der Grundsatzbeschluss zur Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges wurde in der Stadt Bludenz und der Gemeinde Innerbrax bereits im Jahre 2016 gefasst. Inzwischen wurde mit Hilfe des Umweltverbandes die Ausschreibung erstellt und öffentlich gemacht. Die Öffnung der Angebote erfolgte am 12. Jänner um 14.00 Uhr in Anwesenheit von drei Anbietern (fünf Angebote) und unter den Augen des Juristen des Umweltverbandes. Diese Angebote wurden einer umfangreichen Prüfung unterzogen. Am 10. 2. 2017 erfolgte die Bemusterung der Fahrzeuge. Da diese Bemusterung fixer Bestandteil der Ausschreibung ist und lediglich ein Anbieter daran teilgenommen hat (die beiden anderen Anbieter haben schriftlich erklärt, dass sie an der Bemusterung nicht teilnehmen werden), hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dem Bestbieter (Firma Rosenbauer) den Auftrag zu

erteilen. Die Lieferung ist mit Frühjahr 2018 geplant. Der Bürgermeister lobt ausdrücklich die professionelle Zusammenarbeit mit den zuständigen Vertretern der Feuerwehr.

**ad 4) Gemeindehaus: aktuelle Situation**

Folgende Beschlüsse, welche an den Gemeindevorstand delegiert wurden, hat die Gemeindevertretung (einstimmig) zur Gänze bestätigt:

- Ankauf einer neuen Telefonanlage: A1 Telekom
- Auftragsvergabe der Tischlerarbeiten an den Bestbieter: Tschabrun Martin, Vandans.

**ad 5) Berichte des Bürgermeisters**

- Die Struktur des Kinderhauses wurde mit den betroffenen Personen besprochen und im Gemeindevorstand fixiert (entsprechend dem im Voranschlag beschlossenen Personalplan für 2017). Die Leitung des Kinderhauses wird von Isabell Hillbrand wahrgenommen, die Leitung des Kindergartens weiterhin von Astrid Walch.
- Mit Jahresende geht Josef Nessler als Bauhofleiter in Pension. Mit der Suche für einen Nachfolger wird sofort begonnen.

**ad 6) Photovoltaikanlage**

Bei der Gemeindevertretungssitzung vom 27. September 2016 wurden zwei Beschlüsse gefasst: Zum einen die Auftragsvergabe zur Errichtung einer PV-Anlage an Markus Neyer „stromaufwärts Photovoltaik GmbH“ und zum anderen wurde die „Arbeitsgemeinschaft Alternativer Energien“ mit der Umsetzung eines Bürgerprojektes beauftragt.

Inzwischen wurden folgende Schritte unternommen:

Es wurde von Markus Neyer und seinem Partner ein Förderansuchen an die ÖMAG gestellt. In dieses Fördersystem zu gelangen ist nur für eine begrenzte Anzahl von Projekten möglich. Wir sind – dank Markus Neyer und seinem Partner – im Fördersystem und erhalten eine Einmalförderung von gut € 11.000,-- (Gesamtkosten ca.

€ 40.000,--, netto) und des Weiteren 7,91 Cent für die Einspeisung von Energie (Marktpreis derzeit ca. 4 Cent) auf 13 Jahre. Dies ist sehr, sehr erfreulich.

Abzüglich der Förderung werden wir € 32.000,-- (= inklusive Beratungsleistung und diverser Elektroarbeiten) in Form von Bürgerbeteiligung finanzieren.

Und zwar unter folgenden Rahmenbedingungen:

- Angeboten werden 64 Module á € 500,-- auf 10 Jahre
- Es können max. 2 Module pro Einzelperson oder 4 Module pro Haushalt erworben werden.
- Die jährliche Auszahlung erfolgt dann pro Modul entweder
  - € 55,-- bar oder
  - € 60,-- in Spar-Geschäft-Gutscheinen oder
  - € 60,-- Klostertaler Bauerntafel Kistchen.

Die nächsten Schritte:

- Postwurfsendung mit Detailinformation und Rahmenbedingungen (inklusive Termin für den Info-Abend) an alle Haushalte.
  - Infoabend zur Klärung von diversen Fragen
  - Anschließend ab einem Stichtag – Verkauf der Module.
- Diese Vorgehensweise wird einstimmig befürwortet.

**ad 7) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Gegen die Abfassung des Protokolls der letzten Sitzung wird kein Einwand erhoben, das Protokoll ist somit genehmigt.

**ad 8) Allfälliges**

Helmut Graf: Fahnenmasten beim neuen Gemeindeamt. Der Bgm wird sich darum kümmern.

Enrico Schnell: Straßenmarkierung und Parkplätze beim neuen Gemeindeamt. Dieses Thema wird nach der Schneeschmelze in Angriff genommen; Überlegungen dazu liegen vor.

Mehrere Wortmeldungen: Wartezeiten bzw. Abläufe in der Arztpraxis sind nicht zufriedenstellend. Der Bgm wird dazu das Gespräch suchen.

Doris Stroppa: Leidiges Problem des Hundeskots. Dieses Thema wurde bereits in die Gemeindemitteilungen aufgenommen und es erfolgt wiederum ein Appell an alle Hundebesitzer den Hundekot in den vorhandenen Säckchen zu entsorgen.

Mathis Wirbel: Info-Abend zum Übergang von Kindergarten zu Volksschule. Sehr gelungener Abend!

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde zwei Wochen lang öffentlich kundgemacht.

Die Schriftführerin

  
GV Doris Stroppa

Der Bürgermeister

  
Eugen Hartmann